



Szene vom Siebenmeterschießen im Platzierungsspiel der SVB-Damen (Carolin Peters beim Versuch) gegen Gernsbach.

47. Böblinger Neujahrsturnier 7./8. 1. 2017

Eine Titelverteidigung und ein Novum

Einen erfolgreichen Titelverteidiger bei den Damen und ein Novum im Endspiel der Herren sah das 47. Neujahrsturnier der Böblinger Hockeyabteilung. Die Siegerpreise vom Sportkreis Böblingen gingen an SB Rosenheim und Rotweiss Wettingen.

Klasse statt Masse schien das Motto des Sportbund Rosenheim zu sein. Mit knapper personeller Besetzung und kältetechnischen Anreiseproblemen verspätet in Böblingen angekommen, gingen die Oberbayerinnen das Projekt Titelverteidigung an. Obwohl dem Rosenheimer Regionalligateam am Wochenende nur eine einzige Auswechselspielerin zur Verfügung stand, gewann es seine drei Gruppenspiele am Samstag und zog sicher ins Halbfinale ein. Dort wurde der engagiert gegenhaltende württembergische Verbandsligist TSV Ludwigsburg 6:3 geschlagen.

Im Endspiel kam es für Rosenheim zum Wiedersehen mit dem Bietigheimer HTC, der als Gruppenzweiter ins Halbfinale gelangt war und dort den Überraschungssieger der anderen Gruppe, HC Tübingen, klar mit 7:3 ausschaltete. Anders als beim 7:2 im Gruppenspiel musste Rosenheim im Finale aufopferungsvolle Abwehrarbeit leisten, um den anstürmenden Tabellenführer der baden-württembergischen Oberliga auf Distanz zu halten. Drei schnelle Kontertore schon in der ersten Halbzeit waren für das ligahöhere Team die Basis zum Erfolg. Bietigheims Aufholjagd in der zweiten Hälfte scheiterte immer wieder an der starken SBR-Torhüterin. Die musste nur ein einziges Mal hinter sich greifen, so dass es für die Bayerinnen mit 3:1 zur Wiederholung des

Vorjahressieges reichte. Mit einem gefüllten Geschenkkorb als Siegerpreis trat die kleine Rosenheimer Delegation die lange Rückreise an.

Das blutjunge Böblinger Team hatte mit der Entscheidung der Damenkonkurrenz erwartungsgemäß wenig zu tun. In den Gruppenspielen gegen Ludwigsburg (1:12) und Tübingen (0:8) wurde viel Lehrgeld bezahlt. Ihre mit Abstand beste Halbzeit spielte die SVB-Truppe gegen die Stuttgarter Kickers. Aus dem ehrenvollen 0:0 zur Pause wurde im zweiten Durchgang noch ein 5:0 für den nicht in Bestbesetzung angetretenen Regionalligisten.

Im Spiel um Platz sieben fehlten Böblingen gerade mal fünf Sekunden, um den 2:1-Vorsprung gegen den HC Gernsbach über die Zeit zu bringen. Die Gäste glichen noch aus und gewannen das anschließende Siebenmeterschießen mit 2:0. „Die jungen Mädels machen das gar nicht schlecht. Aber es fehlt ihnen halt noch die ganze Erfahrung“, beurteilte die seit Jahren für Stuttgart aktive Ex-SVB-Spielerin Annika Paris den ersten Neujahrsturnier-Auftritt der neu aufgebauten Böblinger Mannschaft.

SVB-Oberligateam verpasst zwei Chancen aufs Finale

Mit ganz anderen Erwartungen gingen die SVB-Herren ins eigene Turnier. Am ersten Tag wurde der Oberliga-Spitzenreiter seiner Rolle auch vollauf gerecht. Dem lockeren 8:0-Auftaktsieg über Verbandsligist Bietigheim folgte ein ebenso sicheres 6:1 über den Basler HC. Damit sicherten sich die Böblinger den Gruppensieg vor den Eidgenossen, die durch ein 5:0 gegen Bietigheim ebenfalls in die Finalrunde einzogen.

In der anderen Gruppe wurden RW Wettingen und SSV Ulm ihrer Favoritenstellung gegenüber den Verbandsligisten TSV Ludwigsburg und SV Böblingen II gerecht, wobei der Rekordmeister aus der Schweiz von Beginn an auf Hochtouren lief und im direkten Duell die Ulmer beeindruckend mit 8:1 in die Schranken wies. Auf verlorenem Posten gegen Wettingen war auch die SVB-Regionalligareserve beim 0:9. Doch das junge Böblinger Team ließ mit dem 5:2 über Ludwigsburg und einem couragierten Auftritt gegen Regionalligist Ulm (4:6) aufhorchen. Nach einem weiteren Erfolg über Bietigheim (5:3) stand am Ende ein sehr ordentlicher fünfter Platz für die SVB-Zweite.

Am Sonntag hätte das Böblinger Oberligateam schon mit einem einzigen Sieg seine Teilnahme am Endspiel fix machen können. Die erste Chance wurde mit einem gemessen am Spielverlauf unnötigen 1:2 gegen Ulm vergeben. Gegen Wettingen versuchte die SVB, noch einmal alles in die Waagschale zu werfen. Doch die Schweizer zeigten sich ausgeschlafener und gegen Ende eines anstrengenden Wochenendes auch athletisch fitter. „Um gegen die starke Wettinger Verteidigung durchzukommen, hätten wir schneller und sauberer den Ball laufen lassen müssen“, kommentierte Böblingens Spielertrainer Lorenz Held die verdiente 2:4-Niederlage, die alle SVB-Hoffnungen auf eine Finalniederlage zunichte machte und im Endklassement den dritten Platz bedeutete.

Nutznieser des Böblinger Ausscheidens war der Basler HC. Das vom früheren deutschen Nationalspieler Christian Stengler trainierte Team kam nach dem Fehlstart gegen die SVB immer besser in die Gänge und machte in der Finalrunde mit einem 4:4 gegen Wettingen und einem 3:0 über Ulm seine überraschende Teilnahme am Endspiel perfekt. Im ersten rein eidgenössischen Finale der langen Geschichte des Neujahrsturniers hieß es zwar letztlich klar 6:0 für Wettingen, doch der Tabellenführer der Nationalliga sah sich lange dem energischen Widerstand seines Ligarivalen ausgesetzt.

Aus den Händen von SVB-Präsident Jochen Reisch und Abteilungsleiter Stefan Lampert nahm Rotweiss Wettingen den Geschenkkorb für seinen ersten Turniersieg in Böblingen entgegen.



Herren-Sieger Rotweiss Wettingen zusammen mit SVB-Präsident Jochen Reisch (rechts) und Hockeyabteilungsleiter Stefan Lampert (links).



Samstagabendtreff in der Mensa zum Chili con Carne mit der besten Servicecrew des Planeten.

